



WOLFSGRABNER PFARRBLATT



Mit JESUS auf dem Weg!
Herz Jesu Fest
Sonntag, 9. Juni um 9.30 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf zuerst wieder einen kleinen Rückblick auf den für unsere Pfarre sehr ereignisreichen Wohnmonat Mai machen. Mit der Andacht bei der **Josefsklaus**, einem sehr berührenden Platz im frühlingshaften Wiener-



wald, konnten wir den Mai gebührend beginnen. Besonders schön war, dass wir wieder mit einem Bläserensemble feiern konnten und wir dem hl. Josef, dem Patron der ganzen Kirche und der Arbeiter, unsere Anliegen für Kirche und Welt anvertrauen konnten.



Am Florianisonntag feierte eine Abordnung unserer Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant Florian Krebs, darunter auch viele Mitglieder der Feuerwehrjugend, den Gottesdienst mit. Wir sind sehr dankbar für das gute Miteinander zwischen der Feuerwehr und unserer Pfarre, auch für die tolle Kinder- und Jugendarbeit der „Florianis“ und ihre

für unseren Ort so gemeinschaftsstiftende Tätigkeit.

Beim Gottesdienst dabei war auch unser neuer Bürgermeister, Herr Christian Lautner, den wir willkommen heißen durften und für ihn und sein Amt den Segen von oben erbaten. Die anschließende Agape, bei der auch unsere Erstkommunikanten ihre Torte und das Geschenk der Pfarre überreicht bekamen, war eine Zeit der frohen Gemeinschaft. Den Muttertag feierten wir mit



einer Kinder- und Familienmesse, bei der auch der Generalsuperior der Kalasantiner, Clemens Pilar, zugegen war, um drei verdiente Mitglieder unserer Pfarre, Gerti Aschauer, Regina Bugkel und Walter Schattowits zu Ehrenoblaten unserer Ordensgemeinschaft zu ernennen. Unser Kinderchor sang auch noch ein von Br. Bernd komponiertes Muttertagslied, das viele Mamas zu Tränen rührte. Das Pfingstfest feierten wir mit einem feierlichen Gottesdienst in unserer übervollen Kirche mit festlichen Orgelklängen und schwungvollen Liedern zum Heiligen Geist, danke an Alberto Feltracco, der unsere Orgel virtuos ertönen ließ. Der Pfingstmontag war durch

den Firmungsgottesdienst gekennzeichnet. Unsere 18 Firmlinge wurden durch den Provinzial der Salesianer Don Boscos, P. Siegfried Kettner, mit dem Sakrament beschenkt. Im übervollen Pfarrsaal war die Gegenwart des Heiligen Geistes spürbar, P. Siegfried hat in seiner Predigt vieles aus den Briefen, die ihm die Firmlinge geschrieben hatten, zitiert und sich dann bei der Spendung des Sakramentes viel Zeit für jeden Gefirmten genommen, um auch noch Persönliches zu sagen. Möge der Gottesgeist in den Neugefirmten wirksam sein! Unsere Maiandachten an den Abenden der Sonn- und Feiertage bei einem der vielen Marterln und Kapellen in unserem Pfarrgebiet (Florianimarterl, Kreuz im Hof der Familie Stengg, Marienmarterl im Heimbautal, Marienmarterl am Kalmriegel, Peregrinkapelle und bei der Mariengrotte im Klostersgarten) waren heuer einerseits von gutem Wetter beschenkt, wurden sehr liebevoll vorbereitet und gestaltet und auch von vielen Mitfeiernden besucht. Möge Maria, die Königin des Friedens, ihre schützende und segnende Hand über uns halten!

Herz Jesu Monat Juni

Unsere Kirche ist dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht und weist damit auf die innerste Mitte, die Seele unseres Glaubens, hin. Gott hat „ein Herz“ für uns. Das Herz Jesu ist ein Zeichen der barmherzigen Liebe mit der Jesus uns an sich ziehen will. Die „Macht der Ohnmacht“, so hat es jemand genannt. Gott handelt nicht als Gewaltiger, als Despot oder als zum Heil Zwingender, sondern als einer, der um die Menschen wirbt, sich ihnen ausliefert und sich nach Liebe sehnt, denn Liebe kann man nicht erzwingen! Gott respektiert unsere Freiheit und behandelt uns nicht wie Sklaven, sondern wie Partner, wie Freunde. Das ist für uns Menschen gar nicht so leicht zu erfassen, weil unsere Gottesvorstellungen oft von der „Allmacht“ Gottes geprägt sind (was auch stimmt), aber es ist eine andere Macht, die nicht von dieser Welt ist. Die Herz Jesu Statue in unserer Kirche drückt das in ihrer Gestik sehr berührend aus. Jesus streckt uns die Hände entgegen, er wartet, heißt willkommen und möchte umarmen. Am Herz Jesu Fest, Freitag, den 7. Mai ab 8 Uhr bis zum Samstag, den 8. Mai um 18h30 wartet er besonders auf ALLE, auch während der Nacht. Das Allerheiligste Sakrament wird durchgehend ausgesetzt sein. Vielleicht haben Sie eine halbe Stunde Zeit, ihn zu besuchen, er wird niemanden unbeschenkt lassen! **Am Herz Jesu Sonntag**, den 9. Juni werden wir auf der Pfarrwiese um 9h30 eine feierliche Messe halten und dann unsere Prozession auf dem gewohnten Weg durch den Ort machen, dazu eine herzliche Einladung. Ein schönes Zeichen wäre es auch, wenn Sie ihre Fenster, falls sie auf dem Prozessionsweg liegen, schmücken würden (Blumen, Bilder...).

Pfarrverbandsmesse

Am Sonntag, den 16. Juni feiern wir bei der Kirche Maria Schnee im Irenental um 10h diese gemeinsame Messe der Pfarrern Purkersdorf, Maria im Wienerwald, Maria Schnee und Wolfsgraben, dabei werden wir auch unserem Pfarrer Marcus König zu seinem silbernen Priesterjubiläum gratulieren. Ich darf ganz herzlich dazu einladen. Bei uns in Wolfsgraben ist an diesem Sonntagvormittag keine hl. Messe

(Vorabendmesse am Samstag, den 15. Juni um 18h30 in unserer Kirche).

Heiliges Jahr 2025

Am Fest Christi Himmelfahrt hat Papst Franziskus das Heilige Jahr ausgerufen, das zu Weihnachten mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom beginnen wird und unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht. Die Kirche ist mit einem schönen Bild beschrieben: das pilgernde Gottesvolk. Pilger sind unterwegs und sie haben ein Ziel! So Gott will, werden wir im Hl. Jahr auch eine Pilgerreise von der Pfarre nach Rom machen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Zeit und viele Erfahrungen mit der Liebe Gottes!

P. Erich

+++++

Die neuen Ehrenoblaten der Kalasantiner

Gerti Aschauer, geboren 1949 in Wolfsgraben, seit Kindheit mit den Kalasantinern verbunden, vom legendären Pfarrer P. Effenberger (Onkel Franz) in Religion unterrichtet, langjährige Pfarrgemeinderätin, verantwortlich für zahlreiche Fest, Bälle, die schönen Gewänder der Ministranten und Sternsinger und für alle Theateraufführungen, Betreuerin des Pfarrzentrums und noch immer für unsere Plauder-Cafés und alle Seniorenveranstaltungen zuständig.

Regina Bugkel, geboren 1956, immer in Wolfsgraben lebend und auch den Kalasantinern seit Geburt verbunden, langjährige Pfarrgemeinderätin und -obfrau, Jungschar, Firmung und seit 2004 ehrenamtliche Pfarrsekretärin, sie führt die Kanzlei bis heute vorbildlich und ist damit Ansprechpartnerin für Viele und Vieles, umsichtige Finanzmanagerin der Pfarrfinanzen...

Walter Schattowits, geboren 1949 im Burgenland, schon in Wien mit den Kalasantinern in der Pfarre Reindorf seit 1985 verbunden und mit dem Aufbau der dortigen Pfarre nach der Übernahme durch die Kalasantiner intensiv engagiert. Die Präsenz des Ordens in Wolfsgraben war für die Familie auch ein wesentlicher Grund, hierher zu übersiedeln und ein Haus zu bauen. Im PGR ist Walter seit langem für alle baulichen und technischen Angelegenheiten im Haus zuständig, Nothelfer bei allen EDV- und sonstigen Problemen. Dass unser Haus und die Pfarre technisch und EDV mäßig so gut ausgerüstet sind, ist sein Verdienst. Auch die Organisation und Installation für Livestreamübertragungen hat er gemanagt.

Die Ehrung durch den Generalsuperior der Kalasantiner soll ein kleines Danke darstellen und auch die geistliche Verbundenheit mit den Kalasantinern zeigen.

Pater Erich



FRONLEICHNAM & HERZ JESU

Zwei Feste mit Bedeutung für unsere Pfarre Wolfsgraben

Fronleichnam, was ist dies?

Fronleichnam ist einer der höchsten Feiertage im römisch-katholischen Kirchenjahr, der auch das Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi genannt wird.

Wann wird Fronleichnam gefeiert?

Auf welches Datum der Feiertag fällt, hängt vom beweglichen Ostertermin ab. Das Fronleichnamsfest wird am 60. Tag nach Ostersonntag gefeiert, was gleichzeitig auch der zweite Donnerstag nach Pfingsten bzw. der Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis) ist. Somit liegt der Termin für Fronleichnam immer zwischen dem 21. Mai und dem 24. Juni.

Woher kommt der Name Fronleichnam?

Fronleichnam bedeutet so viel wie »Leib des Herrn« und leitet sich aus den mittelhochdeutschen Wörtern *vron* (Herr, Herrschaft) und *lichnam* (Leib) ab. Im modernen Sprachgebrauch ist der Name des Feiertags auf den ersten Blick verwirrend, denn er hat weder etwas mit Fron im Sinne von Arbeit und Zwang noch mit Leichnam als leblosem Körper zu tun. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall: Der Name Fronleichnam beschreibt ein äußerst lebendiges Fest zu Ehren des Leibes des Herrn.

Was feiern Katholiken an Fronleichnam?

An Fronleichnam steht Jesus Christus im Mittelpunkt. Es wird ein Fest der Dankbarkeit für die leibliche Gegenwart Jesu in Brot und Wein und die Gemeinschaft der Gläubigen mit ihm im Abendmahl gefeiert.

Erinnerung an Gründonnerstag

Die Bedeutung des Fronleichnamsfests hängt eng mit dem letzten Abendmahl Jesu und der Einsetzung der Eucharistie zusammen. Am Abend des Gründonnerstags feierte Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Mit den Worten »Dies ist mein Leib« [...] »Dies ist mein Blut« verteilte er Brot und reichte Wein an die Jünger. Nach katholischem Glaubensverständnis ist Jesus in den Gestalten von Brot und Wein in der Eucharistie tatsächlich körperlich anwesend.

Durch den Bezug auf die Ereignisse an Gründonnerstag wäre dieser Tag eigentlich ein guter Termin für das Fest gewesen. Der stille Charakter der Karwoche widerspricht jedoch prunkvollen, freudigen Festen.

Entstehung des Feiertages

Fronleichnam zählt zu den sogenannten Ideenfesten. Im Gegensatz zu Festen wie Weihnachten oder Ostern, an denen ein konkretes Heilsereignis aus dem Leben Jesu gefeiert wird, steht bei den Ideenfesten eine Glaubenswahrheit im Mittelpunkt.

Visionen einer Ordensfrau

Der Ursprung des Fronleichnamsfestes liegt im 13. Jahrhundert. Die Augustinernonne Juliana von Lüttich berichtete von einer Vision: Im Traum habe sie den Mond gesehen, der an einer Stelle einen dunklen Fleck aufwies. Man deutete die Vision so, dass der Kirche ein Fest zu Ehren des Altarsakraments fehle.

Im Jahr 1246 führte Bischof Robert von Lüttich das Fest der leiblichen Gegenwart Christi in der Eucharistie in seinem Bistum ein. 1264 erhob Papst Urban IV. Fronleichnam dann zum Fest der Gesamtkirche.



Die blutende Hostie von Bolsena

Ausschlaggebend dafür war das Blutwunder von Bolsena im Jahr 1263: Bei der Feier der Heiligen Messe entdeckte der Priester Peter von Prag »Blutstropfen« auf den geweihten Hostien. Seine bisherigen Zweifel am Dogma der Transsubstantiation, der Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi, wurden durch die »blutenden« Hostien ausgeräumt. Die Hostien wurden zu Papst Urban IV. gebracht, der daraufhin den zweiten Donnerstag nach Pfingsten als Datum für das Fest der Eucharistie festlegte. Bis sich das Fest überall verbreitet hatte, dauerte es allerdings noch bis ins 14. Jahrhundert. Die erste Fronleichnamsprozession fand 1279 in Köln statt.

Herz Jesu Fest, was ist dies?

Hochfest, das am dritten Freitag nach Pfingsten gefeiert wird. In der Herz-Jesu-Verehrung wird Jesus Christus unter dem Symbol seines Herzens als die personifizierte Liebe verehrt. Bezugstext ist Joh 19, 34: das durchbohrte Herz des Gekreuzigten als Quelle der Sakramente und der Kirche. Deshalb heißt es in der Präfation des Hochfestes vom Heiligsten Herzen Jesu: "Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles.

"Entstanden ist die Herz-Jesu-Verehrung in der Mystik des Spätmittelalters, verstärkt wurde sie durch die Visionen (1673 und 1675) der französischen Nonne Margareta Maria Alacoque. Diese volksfromme Form der Spiritualität wurde durch die Jesuiten, v. a. im Rahmen ihrer Volksmission, verbreitet. Im 18. und 19. Jh. war die Herz-Jesu-Verehrung besonders aktuell. Das Fest wurde im Jahr 1856 von Papst Pius IX. eingeführt.



Diakon Thomas

Firmung

Am Pfingstmontag war es so weit und 18 Firmkandidaten und Firmkandidatinnen wurde durch P. Provinzial Siegfried M. Kettner SDB das Sakrament der Firmung gespendet. Es war ein sehr lebendiges Fest, bei dem wirklich zu spüren war, dass die Jugendlichen sich sehr intensiv darauf vorbereitet und sich ganz bewusst für diesen Schritt entschieden haben. Vielen Dank an die vielen Mitwirkenden! Möge der Heilige Geist die Jugendlichen auf ihrem Weg weiter begleiten und sie sich noch lange an das schöne Fest erinnern!

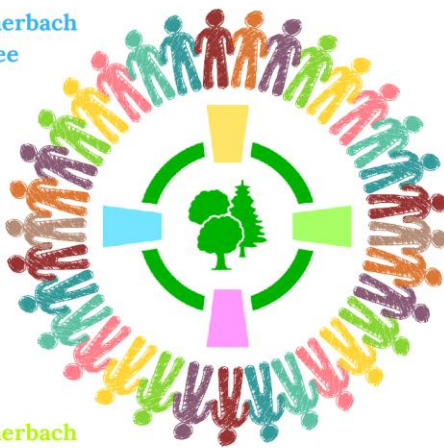
Patricia Widemann





Pfarre Tullnerbach
Maria Schnee

Pfarre
Purkersdorf



Pfarre Tullnerbach
Maria im Wienerwald

Pfarre
Wolfsgraben

"Gemeinsam im Glauben unterwegs"

PFARRVERBANDSMESSE

16. JUNI 2024

10:00 UHR

PFARRGARTEN MARIA SCHNEE

*Wir feiern das silberne Priesterjubiläum von Pfr. Marcus
und die Verabschiedung von Kaplan Michael
im Anschluss
herzliche Einladung zum gemütlichen Zusammensein*

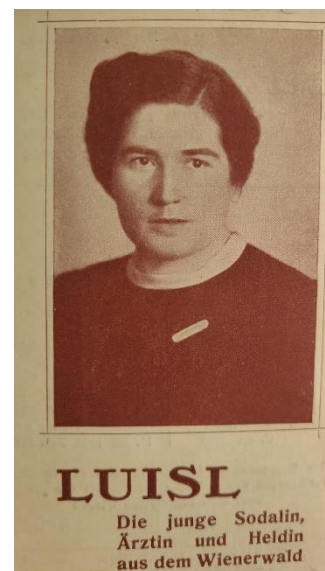


HEILIGE DES MONATS

Dr. Luise Gruber (1912 – 30.04.1945)

Luise Gruber wurde 1912 in Wolfsgraben geboren und verbrachte ihre frühe Kindheit bis zum Abschluss der Volksschule hier. Für die weitere Ausbildung schickten die Eltern sie ins Gymnasium der Ursulinen in Wien. Im dritten Jahr erkrankte sie schwer an Masern und es war ein Bangen zwischen Leben und Tod. Sie ging nach der Genesung nicht wieder ins Internat, sondern schloss als Externistin das Gymnasium mit Matura ab. Mühevoll war der tägliche Weg bis Wien. Die Eltern sparten sich alles ab, um Luise das Studium der Medizin zu ermöglichen. So promovierte sie am 10. Februar 1939 zur Doktorin der Medizin. Bestärkt durch ihren Glauben nahm sie alle Herausforderungen der damaligen Kriegszeit an. Sie hielt allen Drohungen stand und bezeugte täglich ihren Glauben auch im medizinischen Dienst. Zuhause in Wolfsgraben half sie in der Pfarre bei der Seelsorgearbeit vor allem mit der Marienjugend.

Nach ihrer Entlassung in Wien wurde sie nach Baden ins Krankenhaus berufen. Der Krieg spitzte sich immer mehr zu und das Krankenhaus in Baden musste evakuiert werden. Nur Luise blieb über und so brachten sie Kranke in Kalling im Riedkreis (OÖ) in einem Gasthof unter. Am Morgen des 30. April eilte sie noch zur Kirche, bevor ein Tieffliegerangriff sich näherte. Sie ließ aber ihre Patienten nicht zurück und bezeugte noch ein letztes Mal ihren christlichen Willen der Nächstenliebe bevor ein Tiefflieger sie traf. Zur selben Zeit versagte ihrem Vater das Herz. Erst im Herbst 1946 gelang es der einsamen Mutter Luise, ihr Kind in die Heimat zu bringen. Es war ein stummes Fest des Volkes – dieses Wiedersehen.....



Patricia Widemann



Wir laden sehr herzlich
ein
zum

HERZ - JESU -
FEST

ANBETUNG

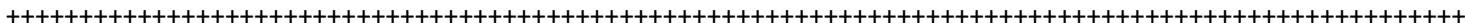
vor dem ausgesetzten
ALLERHEILIGSTEN
in der Pfarrkirche

Freitag, 07.06.24 von 8 Uhr
durchgehend bis Samstag,
08.06.24, 18.30 Uhr,
anschl. Wortgottesdienst
mit Diakon Thomas

FEIERLICHE FESTMESSE

Sonntag, 09.06.2024 um 9.30 Uhr
auf der **Pfarrwiese** (**KEIN** Livestream)
(bei Schlechtwetter im Pfarrsaal **MIT** Livestream)

anschl. Prozession durch den Ort,
danach Fröhschoppen



Sammlung zum Tag des Lebens 2024 und Verkauf von Fruchteees und Gewürzmischungen
Sonntag, 23.06.2024
nach der Kinder- und Familienmesse



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben, Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. **+43 (0)664 88 98 13 00**, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre

Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre

E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at **Homepage:** www.pfarre-wolfsgraben.at

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben

Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580

Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: p.erich@kalasantiner.at

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowits, mail: walter.schattowits@kpr.at

Kanzleistunden: jeden Dienstag 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung

Juni 2024 – Pfarre Wolfsgraben – TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>
Hl. Messe, in der Kirche	02.06. Sonntag	09:30
Wallfahrtsmesse in Mariazell	02.06. Sonntag	16:30
Eucharistische Anbetung, Freitag 08:00 durchgehend bis Samstag, 08.06. 18:30 Uhr, anschl. Wortgottesdienst mit Diakon Thomas	07.06. Freitag	08:00
Lobpreis bei der Josefklause	08.06. Samstag	16:30
<u>Herz Jesu Fest, Hl. Messe bei Schönwetter auf der Pfarrwiese (dann KEIN Streaming), bei Schlechtwetter im Pfarrsaal (MIT Streaming), Prozession durch den Ort, anschl. Frühschoppen, Vatertag</u>	09.06. Sonntag	09:30
Plauder-Café	11.06. Dienstag	15:00
<u>Pfarrverbandsmesse in der Kirche Maria Schnee, In Wolfsgraben KEINE Hl.Messe</u>	16.06. Sonntag	10:00
Glaubensgespräch - Bibelrunde	18.06. Dienstag	19:15
Kinder- u. Familienmesse im Pfarrsaal Segnung der Schulanfänger, Sammlung zum Tag des Lebens	23.06. Sonntag	09:30
Mitarbeiterkreis	25.6. Dienstag	19:15
Hl. Messe in der Kirche, Segnung aller Geburtstagskinder	30.06. Sonntag	09:30

Alle Sonn- und Feiertagsmessen in der Kirche und im Pfarrsaal werden auch mittels Livestream übertragen!!

<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<i>Pfarre Wolfsgraben</i>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentagsmessen in der Pfarrkirche Siehe – Gottesdienstordnung!	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
„Stunde der Barmherzigkeit“ und Beichtgelegenheit	Freitag nach Hl. Messe	19:15
Rosenkranz	Täglich	18:00
Müttergebete	jeden Mittwoch	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Jungscharstunden	05.06. + 26.06.	16:30
Jugendgruppe #Jesus lebt	06.06.	19:00
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		